



Ich mach mir mein Museum so, wie es mir gefällt.

Ein Projekt von Dorothea Zeyringer mit Nora Jacobs und Emilia Lichtenwagner

Wieso hängen in Museen so wenig Kunstwerke von Künstlerinnen? Gibt es auch Bilder von nackten Männern? Wie wird jemand berühmt und wer bestimmt eigentlich, welche Kunstwerke die besten sind?

Die Künstlerinnen Nora Jacobs, Emilia Lichtenwagner und Dorothea Zeyringer widmen sich diesen Fragen und begeben sich auf eine Spurensuche nach weiblichen Vorbildern und persönlichen Heldinnen in der Kunstgeschichte. Dabei stoßen sie auf faszinierende Arbeiten von Malerinnen, Bildhauerinnen, Performance- und Videokünstlerinnen. Die unterschiedlichsten Kunstwerke von Künstlerinnen werden auf witzige und überraschende Art erfahrbar gemacht. Ein spannender Ausstellungsbesuch im Theater, der dazu verleitet mutig zu sein und Fragen zu stellen. Für Kinder ab 6 Jahren.

Idee: Dorothea Zeyringer

Beteiligte: Nora Jacobs, Emilia Lichtenwagner, Dorothea Zeyringer

Projektzeitraum BRUX: 3.-19. Juni 2019

Veranstaltungen: Die Veranstaltungstermine werden hier auf der Website bekannt gegeben.

Nora Jacobs (*1984), **Emilia Lichtenwagner** (*1990) und **Dorothea Zeyringer** (*1989) haben alle drei an der Akademie der bildenden Künste Wien studiert. Sie arbeiten in den Bereichen Performance und bildender Kunst und teilen ein Interesse an queer feministischer Forschung.

Nora Jacobs, geboren 1984 in Berlin, lebt und arbeitet in Wien. Ihre Ausbildung hat sie an der Norwegian Theatre Academy in Norwegen im Bereich Schauspiel sowie an der Akademie der bildenden Künste Wien im Bereich bildende Kunst abgeschlossen. Sie hält sich in den Bereichen Bildender Kunst, Theater und Film auf, wo sie Performance mit Installation und Video verbindet. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich mit dem Thema der Grenze. Dabei denkt sie Grenze nicht als Trennlinie, sondern als einen Zwischenraum, in dem alles möglich ist. 2012 hat sie zusammen mit Veronika Burger und Nicole Sabella die Performancegruppe Heathers gegründet.

www.norajacobs.info

Emilia Lichtenwagner, geboren 1990 in Wien. Sie erhielt ihren Bachelor in Geschichte sowie Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Davor war sie durch ein Stipendium des Vereins Gedenkdienst ein Jahr am Leo Baeck Institute New York (USA), wo sie mit österreichisch-jüdischen Emigrant*Innen Interviews führte.

Gemeinsam mit Gideon Unkeless leitete sie das künstlerische Forschungsprojekt Projected Memory. Derzeit studiert sie im Master Critical Studies an der Akademie der bildenden Künste Wien.

Dorothea Zeyringer, geboren 1989 in Wien. Sie diplomierte an der Akademie der Bildenden Künste Wien und studierte am Hochschulübergreifenden Zentrum für Tanz Berlin. Sie war danceWEB Stipendiatin bei ImPulsTanz 2017, erhielt das Startstipendium des Bundeskanzleramtes Österreichs und das ArtStart Studio Stipendium 2018. Ihre künstlerische Praxis bewegt sich an der Schnittstelle von bildender Kunst, Choreographie und Sprache. Mit Tiina Sööt arbeitet sie seit 2012 als Duo Sööt/Zeyringer. Ihre Arbeiten wurden u. a. im brut Wien, Tanzquartier Wien, National Dance Center Bucharest, Schauspiel Köln und Kunstraum Niederoesterreich gezeigt.

www.sootzeyringer.wordpress.com



Freies Theater Innsbruck